



# Gemeindebrief

Nr. 6/2012

Dezember 2012/Januar 2013

43. Jahrgang

## Das Schiff des Advent

An einem Tag im Dezember sitze ich in der fahlen Sonne des Nachmittags am Rhein. Der Himmel hat sich nach den vergangenen trüben Tagen noch einmal aufgemacht freundlich zu sein. Ein Riss zwischen den Wolken lässt warme Strahlen hindurch. Zwei Kinder beobachten den Fluss, wie er behäbig daher fließt. „Da guck mal, ein Schiff!“ Sie schauen



aufmerksam und aufgeregt zu, wie das Schiff langsam näher kommt und stetig gegen den Strom schwimmt. Es liegt tief im Wasser, trägt sorgsam seine Fracht und arbeitet sich den Fluss hinauf.

Als Kind war ich ebenfalls fasziniert von herannahenden Schiffen. Das kommt wohl von den Sehnsüchten, die es unbewusst bei uns auslöst. Ein Schiff transportiert nicht nur etwas, sondern es verbindet verschiedene Elemente miteinander. Das feste Land ist unser Element. Es ist sicher, aber es hat klar gezogene Grenzen. Das Schiff überwindet sie fast spielend. Die Reise, die ein Schiff antritt, erinnert uns an so viele Sehnsüchte, für die es symbolhaft steht. Es erinnert an Orte und an Ziele, die wir erreichen möchten.

Wir können unser „Glück“ nicht machen, sondern es stellt sich – für uns nicht steuerbar – von selbst ein. Manchmal erfahren wir beglückende, „selige“ Momente. Da passt alles perfekt zusammen und fühlt sich einfach gut

an. Viele solcher Momente im Advent und an Weihnachten haben wir aus der Kindheit in Erinnerung. Da war manchmal alles eins. Und wir versuchen heute mitunter, genau diese Momente festzuhalten. Glück aber funktioniert anders...

Um glücklich leben zu können, um die Liebe Gottes zu erfahren, kommt das Leben selbst, kommt Gott

immer neu auf uns zu. Wir dürfen dann wieder wie die Kinder am Fluss sein, die einfach fasziniert sind. Wie sie wissen wir nicht schon alles über dieses Schiff des Advent. Wir wissen wohl, dass in dem Schiff etwas für uns ganz Kostbares ist. Für uns bestimmt. Und wir dürfen gespannt sein, wann Gottes Liebe bei uns ankommt. Um das wirklich zu erfahren und auch zu spüren, haben wir es nötig, wieder Wartende, Fragende und Hoffende zu werden. Für uns werden die Symbole des Advent dann nicht mehr nur Erinnerungsstücke sein, sondern sie werden wieder mit neuem Leben gefüllt. Für uns Menschen, die von Gott wieder etwas erwarten und ersehnen, wird der Advent und damit Gottes Liebe wieder (be)greifbar, wie das Schiff des Advent auf dem Foto und wie das Kind in der Krippe.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

*Ihr Pfarrer Jens Anders*

## 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2013 in Hamburg

**J**a, wie viel brauchen wir denn? Wir bräuchten erstmal 50 Kirchentagsreisende, um einen Bus füllen zu können. Mit dem würden wir dann gerne gemeinsam nach Hamburg zum Kirchentag fahren. Deshalb unsere Bitte an Sie: Wenn Sie planen, 2013 am Kirchentag in Hamburg teilzunehmen und gerne mit anderen aus der Gemeinde (und natürlich über Gemeindegrenzen hinweg) die Hin- und Rückfahrt antreten wollen, dann reservieren Sie sich Ihren Platz im Bus bei Frau *Krahe* in unserem Gemeindebüro (☎ 02 28/44 11 55 oder E-Mail: info@kirche-ok.de).

Außerdem planen wir sowohl ein Vorbereitungs- als auch ein Nachbereitungstreffen zur Kirchentagsfahrt, um unsere Erfahrungen miteinander zu teilen und vom Kirchentag ausgehende Impulse in unseren Gemeindealltag einfließen lassen zu können. Die Termine werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben. Ihre Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*

### Der Kirchentag braucht Dich!

**K**irchentag einmal anders erleben. Nicht nur teilnehmen, sondern mitwirken! Die **Pfadfinder unseres Stammes Fridtjof Nansen** helfen schon seit Frankfurt 1999 mit. Und sie wollen im nächsten Jahr vom 1. bis 5. Mai 2013 gerne auch andere Jugendliche ab 16 Jahren zu diesem tollen Erlebnis einladen! Der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hamburg soll zu einem reibungslosen und unvergesslichen Großereignis werden! Dazu ist nicht nur eine umfangreiche und sorgfältige Planung nötig, sondern auch unzählige, unermüdliche Helferinnen und Helfer, die tatkräftig mit anpacken, Verantwortung tragen und natürlich Spaß dabei haben! Über 100.000 Menschen werden an fünf Tagen über 2.000 Veranstaltungen mit einem abwechslungsreichen Programm von Bibelarbeiten über Fußballturniere bis hin zum Großkonzert besuchen. Ob auf der

„*Soviel du brauchst*“  
(2. Mose 16, 18)



Messe, dem Rathausmarkt oder in der viel bestaunten HafenCity – so vielfältig wie die Orte und das Programm sind auch deine Einsätze als Helferin oder Helfer. Überall warten im Ordnungsdienst spannende Aufgaben auf dich! Du wirfst einen Blick hinter die Kulissen und bist mitverantwortlich dafür, dass dieser Kirchentag gelingt.

Unsere Helfergruppe wird mit anderen aus dem Raum Bonn und Eifel bei Hallenleitern (Verantwort-

liche an einem Veranstaltungsort) eingesetzt werden, die auch aus unserem Kreis kommen: *Bean* (*Christoph Horn*), *Gitti* (*Brigitte Vogel-Joswig*) und *Bob* (*Pfadfinder aus Hellenthal*). Mit dem Helferhalstuch wirst du Teil der rund 5.000 Helferinnen und Helfern, die jeden Tag zwischen sechs und neun Stunden im Einsatz sind. Für deine Bemühungen erhältst du viel Spaß, täglich neue Herausforderungen, neue Bekanntschaften und tolle Momente mit alten Freunden. Selbstverständlich kannst du auch an den Veranstaltungen des Kirchentages teilnehmen.

Was du brauchst? Einen Platz zum Schlafen? Haben wir! Ab Dienstag, den 30. April, stehen Unterkünfte in Klassenzimmern oder Turnhallen in Hamburger Schulen zur Verfügung. Etwas gegen Hunger? Haben wir! Wir bieten volle Verpflegung an allen Tagen und auch freie Fahrt im öffentlichen Nahverkehr, damit du nicht nur an die Veranstaltungsorte gelangst, sondern auch in das Quartier und zur Verpflegungsstation.

Für die Anreise nach Hamburg suchen wir eine kostengünstige Mitfahrt bei einer Gemeinde. Diese Kosten musst du leider selber tragen, wir bemühen uns aber um Zuschüsse für diese Fahrt. Was musst du tun? Informiere und melde dich bei *Anja Unterbrink*, die für unsere Gruppe als Ordnungsdienstleiterin auftreten wird. Sie ist die Verbindung zwischen unserer Helfergruppe und den Hallenleitern. Rufe sie an unter ☎ 01 60/1 55 92 27 oder schreibe ihr eine E-Mail an: anjaunterbrink93@googlemail.com.

*Reinhard Becker*

## Sonntag ... DANK IHRER HILFE

Erinnern Sie sich? Vor Jahresfrist, in der Dezember 2011/Januar 2012-Ausgabe dieses Gemeindebriefes, berichtete ich über die „Rhein-Sieg-Allianz für den freien Sonntag“ und bat die Gemeinde um Beteiligung an dieser Aktion. Die Unterschriftenlisten lagen dann bis Ende Januar in den Gemeindezentren aus und wurden mit Tinte und Kuli gut gefüllt. Wir wissen nicht, ob und wenn ja welchen Einfluss unsere Unterschriften hatten, wir wissen nun aber (Beschluss des Kabinetts der NRW-Landesregierung vom 23.10.2012), dass das Ladenschlussgesetz NRW im Hinblick auf den Schutz des Sonntags geändert wird. Schon die Rücknahme der Öffnungszeiten am Sonnabend von 24 Uhr auf 22 Uhr geschieht ausdrücklich mit dem Hinweis der Vorbereitung auf die Sonntagsruhe. Der „Wildwuchs“ an verkaufsoffenen Sonntagen wird eingeschränkt. Maximal darf es zukünftig pro Kommune nur noch 13 verkaufsoffene Sonntage pro Jahr geben. Für jedes einzelne Geschäft ist diese Zahl auf 4 begrenzt und jeder Einzelfall ist zu begründen. Alle, die sich an der Unterschriftenaktion beteiligt haben, dürfen sich also ein wenig als Gewinner dieser Werbeaktion für den Erhalt der Sonntagsruhe sehen. Das Gesetz wird voraussichtlich im Sommer 2013 in Kraft treten. So lange wollen wir gern noch warten – angesichts der 1.691 Jahre, die seit Einführung des Sonntags als wöchentlichem Feiertag durch Kaiser Konstantin im römischen Reich (321 n. Chr.) vergangen sind, ist dieses doch eine sehr kurze Zeitspanne.

Sonntag für Sonntag feiern wir Gottesdienst, und Sonntag für Sonntag sammeln wir im und nach dem Gottesdienst eine Kollekte (von lateinisch: colligere „sammeln“). Mit dieser Geldsammlung leisten wir einen wichtigen Beitrag unseres aus der christlichen Urgemeinde abgeleiteten Auftrags. Dieser sah sich auf drei Säulen gegründet: Verkündigung, Gemeinschaft und diakonischer Dienst. Auf diesen diakonischen Dienst möchte ich etwas näher eingehen. Für wen sammeln wir? Wer bestimmt den Zweck? Wer setzt Schwerpunkte?

Die Kollekte ist eine gottesdienstliche Handlung. Ihr gebührt die gleiche Achtung wie den anderen Gottesdienstelementen. Zu ihr gehören eine warmherzige Empfehlung genau so wie die Bitte um Gottes Segen für die Gebenden, die Gaben und die Empfänger, die der Gabe meist dringend bedürfen. In der Evangelischen Kirche im Rheinland werden die Sammlungen nach klaren Grundsätzen abgehalten. „Von Herzen geben“ heißt die kleine Broschüre für die Empfehlungen für die Kirchenkollekten im Jahr 2013. Hieran und am landeskirchlichen Kollektenplan orientiert sich der

Diakonieausschuss bei seinen Empfehlungen an das Presbyterium und das Presbyterium bei Festlegung der Zweckbestimmung der jeweiligen Kollekte.

Die immer noch unter dem Stichwort „Klingelbeutel“ im Gottesdienst durchgeführte Sammlung (die durch die Reihen gereichten Beutel oder Körbchen haben schon lange keine Klingeln mehr) sind für Zwecke in der Gemeinde bestimmt. Im Kirchenjahr 2012/2013 erbitten wir diese im monatlichen Wechsel für die Sozialberatung in unserer Gemeinde, für den seelsorglichen Teil des Ambulanten Pflegedienstes Theresienau, für Einzelunterstützung Bedürftiger in der Gemeinde (allgemeine Diakonie) und für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde. Die am Ausgang des Gottesdienstes gesammelten Kollekten werden grundsätzlich durch die Landeskirche festgelegt. Die einzelnen Kollektenzwecke sind im Kollektenplan ausführlich beschrieben. Aus diesem Kollektenplan dürfen wir an zwölf Sonntagen einen besonderen Schwerpunkt setzen, indem wir aus den Bereichen „Ökumenische Diakonie – Kirchen helfen Kirchen“, „Hilfe für die entwicklungsfördernde Selbsthilfe“, für die „Weltmission“ und für die „Bibelverbreitung in der Welt“ Projekte benennen, die uns besonders förderungswürdig erscheinen. An weiteren 12 Sonntagen darf das Presbyterium sogenannte Wahlkollekten festlegen. Wir haben uns dafür entschieden, diese im Jahr 2012/2013 ebenfalls den unter „Klingelbeutelkollekte“ bestimmten Zwecken zuzuführen.

Erhebliche Beträge kommen über die Gottesdienstsammlungen zusammen. Im Kirchenjahr 2010/2011 betrug die Summe der Ausgangskollekten in allen Rheinischen Kirchengemeinden über 5,2 Millionen Euro, der überwiegende Anteil hiervon ist bestimmt für Projekte außerhalb Deutschlands und Europas, also dort, wo die größte Armut herrscht.

Im gleichen Zeitraum sammelten wir für die gemeindlichen Zwecke Ambulanter Pflegedienst, Sozialberatung, allgemeine Diakonie und Behindertenarbeit einen Betrag von 18.544,47 Euro. Ohne diese Unterstützung hätten wir die Aufgaben nicht bzw. nicht in dem von uns wahrgenommenen Umfang durchführen können. Gott segne die Gebenden, die Gaben und die Empfänger. Weil uns die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen ist und wir in diesem Bereich neue Akzente setzen wollen, haben wir beschlossen, die Jahressammlung 2012/2013 auch diesem Zweck zu widmen. Ausführliches hierzu lesen Sie Im Einhefter in der Mitte dieses Heftes.

*Heinz Gesche*

## Lebendige Gemeindeversammlung in Oberkassel

Im Anschluss an einen gemeinsamen Gottesdienst feierten die Mitglieder unserer Kirchengemeinde Oberkassel am 23. September ihre Gemeindeversammlung im Evangelischen Jugendheim. Gemeindemitglieder aus den beiden Pfarrbezirken Dollendorf und Oberkassel ließen sich über aktuelle Fragen der Gemeinde informieren und nutzten die Gelegenheit zur regen Diskussion mit ihrem Presbyterium, dem Leitungsgremium der Gemeinde. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*, berichtete der stellvertretende Vorsitzende, *Heinz Gesche*, aus der Arbeit des Presbyteriums. Sein Bericht lieferte Informationen über die Lage der Evangelischen Kirche, insbesondere über die bevorstehenden Reformprozesse. Er informierte auch über die vielfältigen Arbeiten in der Gemeinde und bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den ehrenamtlich Mitwirkenden, bei Pfarrerin und Pfarrer und beim Presbyterium.

Pfarrerin *Quaas* lieferte einen Zwischenbericht zur Überarbeitung der Gemeindekonzeption und gab dabei einen Einblick in die Überlegungen bei den einzelnen Abschnitten. Beim Thema „Kinder- und Jugendarbeit“ stellte sie die neue Jugendleiterin der Gemeinde, *Silke Schmitz*, vor. *Udo Blaskowski*, der Kirchmeister

der Gemeinde, informierte die Anwesenden über die Finanzsituation und über aktuelle Fragen zu Gebäuden und Grundstücken. Besondere Aufmerksamkeit erzielte er beim Thema „Zukunft des Evangelischen Kindergartens in Oberkassel“. Er gab die Richtungsentscheidung des Presbyteriums bekannt, dass die Zukunftsfähigkeit des Kindergartens Oberkassel nur in Form einer mehrgruppigen Einrichtung als gesichert angesehen wird. Zur Umsetzung dieser Zielsetzung hat das Presbyterium eine Planungsgruppe ins Leben gerufen. Als erster Schritt soll eine Machbarkeitsstudie unter Einbeziehung der gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude in Auftrag gegeben werden. Die Studie kann dann die Basis für einen Architektenwettbewerb sein.

Nach den Berichten nutzten die Gemeindemitglieder die Gelegenheit zur regen Diskussion. Die Palette der Fragen und Meinungen reichte von der Arbeit der Jugendleiterin, zu Fragen rund um die Gottesdienstgestaltung, zu Arbeitsmöglichkeiten der verschiedenen Gruppen, zur Öffentlichkeitsarbeit. Schwerpunkt in der Diskussion war dabei auch wieder die aktuelle und zukünftige Situation des Kindergartens. Das Protokoll der Versammlung mit allen zugehörigen Anlagen liegt im Gemeindebüro, Oberkassel, Kinkelstraße 2, zur Einsicht aus.

*Klaus Busch*





## Weihnachtspäckchenaktion für Obdachlose

Die Beteiligung unserer Kirchengemeinde an der jährlichen Weihnachtspäckchenaktion für Obdachlose hat inzwischen Tradition. Gemeinsam mit der Bonner Caritas, den Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden im Bergbereich und dem Familienzentrum Menschenkinder in Thomasberg möchten wir den zahlreichen Obdachlosen in Bonn und Umgebung auch in diesem Jahr zum Weihnachtsfest mit Ihrer Hilfe eine kleine Freude bereiten. Im letzten Jahr konnte durch Einzelspenden aus unserer Gemeinde und mit großzügiger Unterstützung des Vereins Textilien, Topf und Tasse der Inhalt für rund 70 Weihnachtspäckchen zusammengestellt werden. In diesem Jahr werden in Bonn von der Caritas mehr als 200 Obdachlose zu zwei Weihnachtsfeiern am Heiligen Abend erwartet. Und für alle Gäste sollte ein Päckchen bereit liegen. Helfen Sie auch in diesem Jahr mit: Freude im Schuhkarton. Stellen Sie ein Päckchen (es muss ja nicht unbedingt ein Schuhkarton sein) zusammen mit Dingen, die

dringend benötigt werden. Inhalt Ihres Päckchens kann z. B. Winterkleidung sein: Pullover, Socken, Handschuhe, Mütze. Dazu Deo, Körperpflegemittel, Lippenpflegestift etc., ein gutes Buch, ein Taschenwärmer oder ähnliches. Bitte sehen Sie von Süßigkeiten und verderblichen Lebensmitteln ab, ebenfalls sind Alkohol und Tabak ungünstig. Kleidungsstücke sollten neu oder neuwertig sein. Verpacken Sie Ihren Karton weihnachtlich und heften Sie einen Zettel an, aus dem hervorgeht, ob der **Inhalt für einen Mann oder für eine Frau** gedacht ist.

Bitte geben Sie Ihr Päckchen bis zum Sonntag, dem 9. Dezember 2012 (2. Advent) während der Öffnungszeiten entweder im Gemeindebüro in Oberkassel, in der Bücherei im Gemeindezentrum Dollendorf ab oder bringen Sie es zu den Gottesdiensten mit. Möchten Sie sich lieber finanziell an der Aktion beteiligen? Das ist kein Problem, wir packen für Sie. Geben Sie Ihre Spende in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Freude im Schuhkarton“ ab. Wir sagen Ihnen für Ihre Unterstützung schon jetzt herzlichen Dank und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit.

*Karin Mechlinski*

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel, Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel, ☎ (02 28) 44 11 55

**Redaktion:** Klaus Großjohann, ☎ (02 28) 44 06 96, E-Mail: kwgbonn@t-online.de

**Titelfoto:** „Adventschiff“ von Reinhard Schreiber (Foto: Klaus Großjohann)

**Satz:** Sabine Brand, typeXpress, Köln

**Druck:** Farbo Print + Media, Köln

**Nächste Ausgabe:** Februar/März 2013

**Redaktionsschluss:** 3. Januar 2013

Wenn Sie uns Fotos übermitteln, so schicken Sie bitte unbearbeitete Original-Dateien bzw. Dateien mit einer Auflösung von 300 dpi.

## Frauenhilfe Oberkassel

### Gemeinsame Adventsfeier

... mit dem Dollendorfer Seniorentreff und der Frauenhilfe Oberkassel im Haus Theresienau

Dienstag, 4. Dezember, 15.00–16.30 Uhr, Großer Saal im Haus Theresienau, Oberkassel, Theresienau 20. Weitere Termine (jeweils 15 Uhr, Kinkelstraße 7):

- Do., 13. 12. 2012: **Kleine Weihnachtsfeier.** Christbaumschmuck? Welchen lieben wir?
- Do., 10. 01. 2013: **Unsere Jahreslosung**
- Do., 24. 01. 2013: **Ich bekenne mich, wozu?**

*Elisabeth Duwe, ☎ (02 28) 44 56 13*  
*Monika Lawrenz ☎ (02 28) 44 29 49*



## Konzerte im Dezember und Januar



- Sonntag, 2. Dezember, 18 Uhr**  
 (Alte evangelische Kirche Oberkassel)  
**Klavierabend mit Felix Wahl –**  
**Werke von Bach, Beethoven und Schubert**  
 Eintritt frei, Sammlung am Ausgang.
- Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr**  
 (Große Kirche Oberkassel)  
**„Wenn der Himmel die Erde berührt“**  
**Geistliche Musik zum Advent mit allen**  
**musikalischen Gruppen der Gemeinde**  
 Leitung: *Stefanie Dröscher*  
 Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.  
 Das Konzert wird unterstützt vom Förderkreis  
 Kirchenmusik Oberkassel-Dollendorf e. V.

- Sonntag, 13. Januar 2013, 17 Uhr**  
 (Alte Kirche Oberkassel)  
**„Kammermusik zum neuen Jahr“**  
**für Violine, Viola, Gesang und Continuo mit**  
**Werken von J. S. Bach, Telemann, Reger u. a.**  
 Ausführende: *Barbara Küster, Bernd Kraft,*  
*Stefanie Dröscher*  
 Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## Übungszeiten und Termine der musikalischen Gruppen

Gruppe	Leitung	Termine	Ort
Evang. Singkreis	<i>Stefanie Dröscher,</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 20–22 Uhr (wöchentlich)	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 a
Kinderchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher,</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 16.30–17.30 Uhr (wöchentlich)	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 a
Kinderchor Dollendorf	<i>Stefanie Dröscher,</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Di. 17–18 Uhr (wöchentlich)	Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29
Jugendchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher,</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mi. 18–19.30 Uhr (wöchentlich)	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 a
Jugendband Dollendorf	<i>Vincent Faber,</i> ☎ (01 73) 5 45 47 02	Di. 17.30–19.00 Uhr (wöchentlich)	Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29
Kammerorchester	<i>Dieter Simonsen,</i> ☎ (02 28) 66 50 16	Mi. 19.30–21 Uhr (wöchentlich)	Große Kirche, Empore
Bläserkreis	<i>Ernst Walder,</i> ☎ (02 28) 28 41 97	Di. + Fr. ab 16.15 Uhr: Unterricht und Ensemble für Anfänger und Fort- geschrittene (nach Absprache) Di. 18.00–19.15 Uhr: Probe mit dem Bläserkreis Di. 19.15–20.45 Uhr: Unterricht für Erwachsene	Große Kirche, Empore
		Fr. 18.30–20.00 Uhr: Probe Posaunenquartett, Posaunen-Treff, offen für alle Posaunist(inn)en der Ev. Kirchengemeinden in Bonn und Rhein-Sieg. Die Proben sind nach Absprache 2 x im Monat.	
T hoch 3 (Trommeln, Tröten, Tanzen)	<i>Max Wessendorf,</i> ☎ (01 77) 1 98 37 60	Di. 19.30–21.00 Uhr (alle 14 Tage, nach Absprache)	Große Kirche, Empore

## Ausflug mit den Jungbläsern

... des Bläserkreises der  
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel  
zur Burg Olbrück in der Eifel



Am Samstagmorgen, den 15.9.2012, war es soweit: 23 Mädchen und Jungen und 23 Erwachsene fuhren mit privaten PKWs zur Burg Olbrück. Die Ruine ist restauriert und liegt landschaftlich reizvoll in der Nähe von Oberzissen. Wir hatten einen schönen, sonnigen Tag und konnten im dazugehörigen Restaurant draußen im Biergarten zu Mittag essen. Es schmeckte sehr gut und es gab u. a. abenteuerliche Gerichte wie eine „Fuhre Mist“ oder „Kanonenkugeln“ mit Kartoffelstäbchen. Danach spielten die Jungbläser verstärkt von einem Elternpaar und zwei erwachsenen Anfängern einige Bläserstücke und selbst die 7- bis 8-Jährigen überraschten ihre Eltern und Geschwister mit selbstbewussten Trompeten- und Posaunenklängen. Es gab auch einen schönen Spielplatz und wir hatten auch einige Gesellschaftsspiele mitgebracht. Natürlich besichtigten wir auch die Ruine. In dem renovierten Wohnturm konnte man sich Videofilme über das Burgleben und eine maßstabgetreue Nachbildung der Burg ansehen.

*Ernst* erklärte und führte vor, wie ein Ton auf einem Blechblasinstrument entsteht, und einige Eltern versuchten auch der „Busine“, der Ur-Ur-großmutter der Blechblasinstrumente, Töne zu entlocken. Vom Turm aus spielte *Ernst Walder* einige Signale ins Tal.

Die Heimfahrt brachte den letzten Höhepunkt: wir hatten Wagen reserviert und fuhren mit dem „Vulkan-Express“ 45 Minuten durch das Brohltal. Es war ein schöner Tag, der allen Spaß gemacht hat!

*Marlies und Ernst Walder*

## Sonntagsvergnügen

Abwechslung macht Freude!

Letzter Spielenachmittag im November  
an anderem Ort zu anderer Zeit!

Der Spielenachmittag, der unter dem Motto „Leuchte auf, mein Licht“ für den 26. November angekündigt war, wird auf den 1. Advent, also **Sonntag, 2. Dezember, 15 Uhr**, verlegt und findet nicht in der Kinkelstraße 7, sondern im Jugendheim (Kinkelstraße 2) statt.

### Silvesterparty in Kinkelstraße 7

Nachdem es im letzten Jahr so viel Freude gemacht hat, wollen wir auch das Jahr 2012 mit einer Silvesterparty verabschieden. Lassen Sie uns gemeinsam mit Spiel und Spaß, mit Ernst und Erinnerungen ins Jahr 2013 hineinfeiern. Um 20 Uhr geht's los, um Mitternacht werden wir uns wieder beim Glockenklang unserer großen Kirche gegenseitig Gottes Segen für das neue Jahr zusprechen. Wir bitten jeden Teilnehmer um einen kleinen Beitrag kulinarischer Art und um Anmeldung im Pfarrbüro bis allerspätestens 19. Dezember! Abendgarderobe ist nicht erforderlich, Belustigungsartikel und Spielideen aller Art sind willkommen.



### „Der Winter ist ein rechter Mann“

Unter diesem Motto treffen wir uns zum Spielvergnügen am **Sonntag, 27. Januar 2013 um 15 Uhr**, dann wieder in der Kinkelstraße 7. Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Es freut sich auf Sie

*Ihr Team vom SViK7*

## Neues aus der Bücherei Oberkassel



Dienstag  
Mittwoch  
15–18 Uhr  
Donnerstag  
15–19 Uhr

**Herzlichen Dank** allen, die mit Spenden und/oder Bücherkauf zum überwältigenden Erfolg unseres **Bücherflohmarkts** beigetragen haben! Wir werden uns bemühen, den Ertrag in aktuelle, qualitativ hochwertige Lektüre umzusetzen und Sie so weiterhin mit dem besten Neuerscheinungen zu versorgen, wobei wir stets ein offenes Ohr für Ihre Wünsche haben. Wunderbarer Höhepunkt des Bücherflohmarktes

war die musikalisch untermalte Lesung der Geschwister *Dröscher* zwischen den Büchertischen. Das ausgesprochen zahlreich erschienene Publikum ließ sich von den talentierten Schwestern in die Welt der Stummfilmdiva *Pola Negri* entführen und dankte für dieses besondere Erlebnis mit stürmischem Applaus.

### Das Literarische Wunschkonzert feiert Jubiläum!

Am Freitag, 21.12. um 19.30 Uhr werden zum 10. Mal die schönsten Texte zu einem vorgegebenen Thema vorgetragen. Bei diesem Jubiläumskonzert wird es, wie könnte es anders sein, um das **Thema „Weihnachten“** gehen. Wiewohl von Flötenmusik und Glühwein begleitet, muss dieser Abend kein sentimentaler werden. Das hängt ganz von Ihnen und Ihren literarischen Weihnachtsfavoriten ab. Überraschen Sie uns mit Ungewöhnlichem, das uns neue Blickwinkel eröffnet und uns das Weihnachtsfest in immer wieder anderem Licht zeigt!

Bitte melden Sie Ihre Beiträge bis zum Freitag, 14.12. in der Bücherei oder unter E-Mail: susi-kuhfuss@gmx.de an!

### Frau Ryßel -Buchheim liest vor

Im Dezember wird Frau *Ryßel-Buchheim* zum ersten Mal zu einer Vorlesestunde einladen. Die Veranstaltung wird in den Räumlichkeiten

unserer Bücherei stattfinden und sich an Kinder ab 5 Jahre wenden. Frau *Ryßel-Buchheim* ist einigen Kindern von den Kigo-Sonntagen bekannt und hat sich für die Monate Dezember und Januar zwei bekannte Bücher zum Vorlesen ausgesucht: „Hinter verzauberten Fenstern“ von *Cornelia Funke* am **9.12.2012 um 15 Uhr für Grundschul Kinder** und „Gregs Tagebuch – von Idioten umzingelt“ von *Jeff Kinney* am **20.1.2013 um 15 Uhr – nur für Jungs, aber keine Panik, auch für Euch Mädchen wird es einen Sonntag geben.**

Sollte Euer Interesse geweckt sein, dann meldet Euch doch bitte in der Bücherei an. Wenn ihr Lesevorschläge habt, dann schickt sie bitte an [petra@buchheim.info](mailto:petra@buchheim.info) oder gebt sie in der Bücherei ab.

### Sabbatwoche zwischen den Jahren

Die Bücherei nimmt ihren Jahresurlaub wie gewohnt in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr. In der ersten Januarwoche ist die Bücherei **nur am Mittwoch, 2.1., geöffnet** (Schulferien!). Ab der zweiten Januarwoche sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da. Wir wünschen eine gute Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, innerlich wie äußerlich, einen schwungvollen Rutsch und auch im neuen Jahr stets das richtige Buch zur richtigen Zeit!

*Susanne Kuhfuß*

## Sanftes Heilfasten nach der Heiligen Hildegard von Bingen

### Ein ökumenisches Projekt in Oberkassel

- Wann: Vom 18.2.2013 bis zum 22.2.2013 und am 25./26.2.2013 jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr
- Wo: In der alten evangelischen Kirche von Oberkassel (Zipperstraße)

Interessenten wenden sich bitte an *Jutta Prinz*, Heilpraktikerin, ☎ 02 28/24 01 24 57



## Eine starke Gemeinschaft

### Dankeschön-Abend Oberkassel in Theresienau am 26. Oktober

... mit herzlichem Dank an alle ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel! Pfarrer *Anders* bedankte sich bei den zahlreichen Engagierten in seinem Pfarrbezirk für die unermüdliche und sehr qualifizierte Arbeit, die in über 20 Gruppen für die Menschen in Oberkassel geleistet werden. Pfarrer Anders: „Ohne Sie könnten wir die vielen Betreuungsaufgaben, die vielen Musikerlebnisse, die vielen Veranstaltungen nicht anbieten. Besonders wichtig sind dabei die Aufgaben für unsere Kinder und Jugendlichen und die Angebote für ältere Menschen, die unsere Hilfe benötigen.“

In einem munteren Interview stellte *Susanne Kuhfuß*, die Leiterin der Evangelischen Öffentlichen Bücherei,

exemplarisch einige Mitarbeiterinnen vor. So konnte *Stefanie Dröscher*, die Kantorin der Gemeinde, ihre angenehmen Erlebnisse mit den vielen Ehrenamtlichen der Kirchenmusik in ihren ersten Monaten in Oberkassel schildern. Die Damen des Kindergottesdienst-Teams berichteten über fast acht Jahre Arbeit mit Kindern und den auch persönlichen Gewinn dabei. Einige wurden an dieser Stelle verabschiedet. Mit dem Dankeschön an die Damen verband Frau *Kuhfuß* den Appell an die Gemeinde, wieder neue Interessierte für diese schöne Aufgabe zu finden.

Geselliges Plaudern miteinander bei leckerem Essen von Küchenchef *Maximilian von Moltke* und seinem Kollegen *Stahlhaupt* war ein weiterer wichtiger Teil des Dankeschönabends, stimmungsvoll umrahmt mit Musik des Evangelischen Bläserkreises und von *Stefanie Dröscher* (Klavier) und *Sandra Wierscher* (Klarinette). *Klaus Busch*



## Angebote für Kinder und Jugendliche in Oberkassel

Dienstag (ab 16.00 Uhr): **Konfi-Treff** für 12- bis 14-Jährige (bis 18.30 Uhr) im Jugendheim, Pfarrer *Jens Anders*

Donnerstag (16.30–19.00 Uhr): **Offene Kochgruppe „Kochlöffelpiraten“**

Alle zwei Wochen kochen im Jugendkeller für 6- bis 12-Jährige; gemeinsam planen und einkaufen, zusammen kochen, braten, backen, naschen, abschmecken und dann in geselliger Runde essen. Wir freuen uns auf alle, die gern mit dabei sind!

**Nächster Termin:** 31. Januar. Informationen unter ☎ 44 13 41 oder 44 11 55.



*Angie Anders*

## Sam's Inn – Revival

**Samstag, 19. Januar**  
19.30 Uhr  
im Ev. Jugendheim

Disco im Saal des Jugendheims mit der Musik von damals – offen für alle. Nach der Neubelebung von „Sam's Inn“ im Juni 2010 treffen wir uns weiter – an jedem dritten Samstag im Januar und im Juni! Das Winter-Sam's Inn ist besonders gut geeignet, um alte Bekannte wieder zu treffen. Wir feiern, erzählen und lassen zusammen alte Zeiten wieder aufleben! Wir laden alle herzlich ein!

Pfarrer *Jens Anders*  
und das Vorbereitungsteam



## Gottesdienste Dezember 2012/ Januar 2013

<b>So. 2. Dez.</b> 1. Advent (Gottesdienst- zeiten-Wechsel!)	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste mit Besuchsaktion</b> Lukas 1, 67–79: „ <i>Sich einem Kind überlassen</i> “	Pfarrerinnen Quaas
	Obk.	11.00 Uhr	Lukas 1, 67–79: „ <i>Gott bleibt seinen Menschen nah</i> “	Pfarrer Anders
<b>So. 9. Dez.</b> 2. Advent	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Advents- und Bücherbasar</b> – Matthäus 21, 1–9: „ <i>Der Advent der Tiere</i> “	Pfarrerinnen Quaas
	Obk.	11.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienst</b> Jes 35, 3–11; Jes 40, 5; Joh 1, 14+ 16: „ <i>Wir sind der eigentlichen Glückseligkeit noch nie so nahe gewesen; denn die Herrlichkeit Gottes wird offenbart</i> “	Pfarrer i. R. Kroh
<b>So. 16. Dez.</b> 3. Advent	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienst</b> zu „ <i>Die Nacht ist vorgedrungen</i> “ (eg 16) – Liedpredigt	Pfarrerinnen Quaas
	Obk.	11.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> zu Lukas 2, 1–21 <i>Das Krippenspiel</i> (G.-P. Münden) mit Kinderchor und Kindertheatergruppe	Pfarrer Anders und Team
	Ddf.	20.30 Uhr	<b>Abendgebet</b> in der Kapelle des Malteserhofs	Prädikant Bingel
<b>So. 23. Dez.</b> 4. Advent	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b> „ <i>Der aller kleinste Tannenbaum</i> “ – Singegottesdienst für kleine und große Menschen	Pfr'in i. R. Kocks und Kinderchor
	Obk.	11.00 Uhr	„ <i>Wie soll ich dich empfangen?</i> “ – Musikalische Reise durch die Lieder des Advent	Pfarrer Anders
<b>Mo. 24. Dez.</b> Heiligabend	Obk.	15.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> mit Krippenspiel der Konfirmanden. Lukas 2, 1–21: „ <i>Die Nacht, der Stall, die Krippe</i> “	Pfarrer Anders und Team
		16.00 Uhr	<b>Gottesdienst im Seniorenzentrum Theresienau e. V.</b> – Lukas 2, 1–21: „ <i>Heiligabend ist uns vertraut – Vertrautes macht reich</i> “	Pfarrer i. R. Kroh
		17.15 Uhr	<b>Christvesper</b> – Hesekeel 37, 24–28: „... und sie sollen mein Volk sein“	Pfarrer Anders
	Ddf.	24.00 Uhr	<b>Turmblasen vom Kirchturm der Großen Kirche</b>	Ev. Bläserkreis
		15.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> mit Krippenspiel Lukas 2, 1–21: „ <i>Kommt mit zur Krippe</i> “	Pfarrerinnen Quaas und Team
		17.15 Uhr	<b>Christvesper</b> Matthäus 1: „ <i>Immanuel – Gott mit uns</i> “	Pfarrerinnen Quaas
		22.00 Uhr	<b>Christmette</b> Lukas 2, 19: „ <i>Gottes und Marien Sohn</i> “	Pfarrerinnen Quaas

## Gottesdienste in Oberkassel und Dollendorf

<b>Di. 25. Dez.</b> 1. Weihnachtstag	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienst</b> Lukas 2, 7+12: „ <i>In Windeln gewickelt...</i> “	<b>Pfarrerin Quaas</b>
<b>Mi. 26. Dez.</b> 2. Weihnachtstag	Obk.	11.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienst</b> – Jesaja 11, 1–9: „ <i>Der Messias und sein Friedensreich – Hoffnung auf Gerechtigkeit bis heute</i> “	<b>Pfarrer Anders</b>
<b>So. 30. Dez.</b>	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste zu</b> Römer 10, 9–17: „ <i>Das ‚Amen‘ gehört der Gemeinde – von der Kraftquelle des Glaubens</i> “	<b>Prädikantin Bleck</b>
<b>Mo. 31. Dez.</b> Altjahrsabend	Obk. Ddf.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienste zu</b> Römer 8, 31b–39: „ <i>Über die Schwelle getragen</i> “	<b>Pfarrerin Quaas</b>
<b>Di. 1. Jan.</b> Neujahr	Obk.	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst zur Jahreslosung</b> Hesekiel 13, 14: „ <i>Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.</i> “	<b>Pfarrer Anders</b>
<b>So. 6. Jan.</b> Epiphania	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste zu</b> Jesaja 60, 1–6: „... <i>dann wirst Du vor Freude strahlen</i> “ – Verheißung und Erfüllung in der Bibel	<b>Pfarrer Anders</b>
<b>So. 13. Jan.</b> 1. So. n. Epiph.	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste zu</b> Matthäus 2, 13–15: „ <i>Die Weisen sind gegangen</i> “ (eg 548) – Liedpredigt	<b>Pfarrerin Quaas</b>
<b>So. 20. Jan.</b> letzter So. n. Epiph.	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienste zu</b> Markus 2, 18–22: „ <i>Aus alt mach neu</i> “	<b>Pfarrerin Quaas</b>
<b>So. 27. Jan.</b> Septuagesimae	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste zu</b> Johannes 4, 5–14: „ <i>Jesus und die Frau am Brunnen</i> “ – Wer kann unseren Durst nach Leben wirklich stillen?	<b>Pfarrer Anders</b>
<b>So. 3. Febr.</b> Sexagesimae	Ddf.  Obk.	11.00 Uhr  11.00 Uhr	<b>Jugend- und Familiengottesdienst</b> Apostelgeschichte 8, 26–39: „ <i>Was hindert's mich, dass ich mich taufen lasse?</i> “ – Taufgottesdienst der Konfirmanden  <b>Gottesdienst</b> Jesaja 55, 1–12: „ <i>Suchet den Herrn, solange er zu finden ist</i> “ – Liedpredigt zu eg 346 – Suche nach Gott im Gesangbuch	<b>Pfarrerin Quaas</b>  <b>Pfarrer Anders</b>

### Gottesdienst im Seniorenzentrum Theresienau

Gottesdienst, offen für alle Interessierten im Haus und auch von außerhalb;  
Zeit: Mittwochs, 15.00–15.30 Uhr, mit anschließendem Kaffeetrinken

Pfarrer: *Jens Anders*

## Kindergottesdienste

### KiGo – Kindergottesdienst (4–10 Jahre) in Oberkassel

Sonntag jeweils um 11.00 Uhr.

**Treffen:** in der Großen Kirche, dann gehen wir ins Ev. Jugendheim, in den KIGO-Raum.

**Kontakt:** Pfarrer *Jens Anders*, ☎ 44 13 41.

**Termine:** Weihnachtspause, Kindergottesdienste im neuen Jahr am 20.1. und am 3.2.

### Kindergottesdienst (3–10 Jahre) in Dollendorf

Alle zwei Wochen um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen in den Räumen des ev. Gemeindezentrums Dollendorf.

**Termine:** 2. 12., (Weihnachtspause), 13. 1., 27. 1. Informationen bei Kinder- und Jugendmitarbeiterin *Silke Schmitz*, ☎ 01 76/64 18 71 21.

---



### Krippenspiel „Seht ihr unsern Stern dort stehen...“

**S**ingen im Engelschor, mit den Hirten dem Stern folgen, Maria und Josef beim Suchen einer Herberge begleiten... das wollen wir mit allen beim diesjährigen Krippenspiel in Dollendorf!

Der Kinderchor aus Dollendorf und viele weitere Kinder, die Lust haben mitzuwirken, führen am 24. 12. um 15.30 Uhr im Familiengottesdienst gemeinsam ein Singspiel von *Gerd-Peter Münden* auf. In unseren Proben üben wir Lieder, studieren Szenen ein, basteln Requisiten, um ganz am Ende die Geschichte zu erzählen, die schon seit langer Zeit die Menschheit fasziniert. Herzliche Einladung zu dem Gottesdienst an Heiligabend mit dem Krippenspiel, bei dem am Ende die Gemeinde einstimmen kann in den Jubel der Engel: „Gloria in excelsis Deo“.

*Stefanie Dröschner*

### Kinderbibeltag in Oberkassel: „Etwas mit nach Hause nehmen“

Freitags,  
15.15 bis 17.00 Uhr,  
Ev. Jugendheim

**Nächster Termin:**  
25. Januar.

Singen, Spielen, Spaß haben, Bibelgeschichten, Basteln.

---



## Familiengottesdienst in Oberkassel mit Krippenspiel

**A**m 16. 12. (3. Advent) um 11.00 Uhr im Familiengottesdienst führt der Kinderchor Oberkassel zusammen mit der Kindertheatergruppe das Krippenspiel von *Gerd-Peter Münden* auf. Die Theaterkinder unter der Leitung von *Gina Bunk* und *Anna Vössing* und der Kinderchor Oberkassel proben seit den Herbstferien sowohl getrennt als auch gemeinsam an dem Stück: Maria und Josef auf der Suche nach einer Herberge, die Hirten auf dem Felde, die Könige, die dem Stern folgen und schließlich das Kind im Stall. Herzliche Einladung zum Gottesdienst, bei dem auch die Gemeinde kräftig in die Klänge mit einstimmen darf.

---

## Weihnachtsbaumaktion

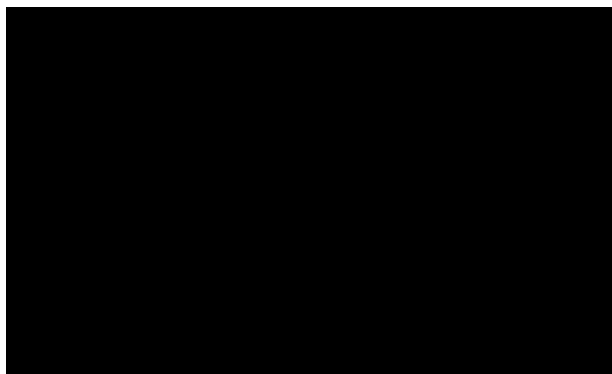
... nach dem Familiengottesdienst am 3. Advent



**Abfahrt:** ab ca. 12.15 Uhr an der Königswinterer Str./Ecke Kinkelstraße. **Anmeldung:** bis 7. 12. im Gemeindebüro (wichtig für unsere Planung!). **Kostenbeitrag:** 5,- Euro pro Person für Busfahrt und Mittagessen (vorher im Gemeindebüro zu entrichten; aufgrund des familienfreundlichen Preises bitten wir um Spenden für die Fahrt).

## Einfach dankbar!

**A**m Sonntag, den 30. September feierte die Gemeinde in Oberkassel einen berührenden Erntedank-Gottesdienst. Der Einzug der Kinder des Ev. Kindergartens mit ihren Erntegaben wurde angeführt von einem jungen Mini-Traktorfahrer! Das Team des Ev. Kindergartens hatte mit den Kindern die Geschichte „Der verlorene Apfel“ eingeübt.

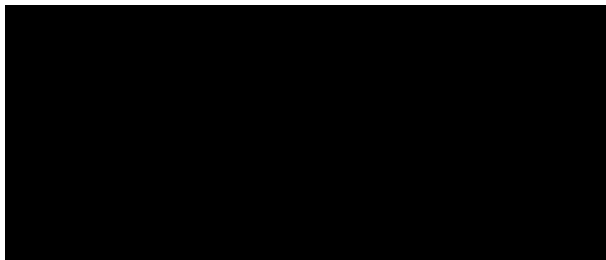


Pfarrer *Anders* ging auf das Thema Dankbarkeit ein. Biblischer Glaube bedeute: Genuss von Gottes Schöpfungsgaben ja, aber auch die Grenzen des Genusses und den Verbrauch der Ressourcen im Blick haben; die Dankbarkeit gegenüber Gott bestimme die Sicht auf die Dinge und die Menschen.

Im Gottesdienst wurden neben den fünf neuen Kindern des Ev. Kindergartens mit ihren Eltern auch die neuen Konfirmanden begrüßt. Letztere kamen an diesem Vormittag frisch von ihrer ersten gemeinsamen Freizeit. Sie stellten sich mit ihrem Namen und eigenen Beiträgen zum Thema „Danken“ vor. Nach dem Gottesdienst trafen sie sich bei herbstlich-leuchtendem Sonnenschein mit ihren Eltern und der übrigen Gemeinde zu einem Erntedank-Kaffee mit anschließendem Mittagessen: Knällchen, Bratwurst und Folien-Kartoffeln aus dem Lagerfeuer. Viele der „Katches“ kannten den Kindergarten und die Leiterin Frau *Ruscher* noch aus früheren (Kinder-)Tagen und tobten ausgelassen mit den jüngeren Kindern auf deren Spielgeräten.

*Klaus Busch*

## Schildmatt-Freizeit 2013



### 26. August bis 1. September

Wir laden euch wieder ein zu einem „anderen“ Urlaub: Mit Freunden unterwegs sein, Spielen, Wandern und Gespräche in den Abendrunden. Die Schildmatt ist wieder unser Quartier (Info: [www.schildmatt.com](http://www.schildmatt.com)). Wir steuern wieder den Europapark Rust, den Klettergarten und andere Freizeitmöglichkeiten in der Nähe an.

**Alter: 9–13 Jahre.**

**Kosten: 295,- Euro (alles inklusive).**

Euer *Jens Anders* und das Helfer-Team

---

## Abschlussabend Bibelseminar

**Ü**ber drei Jahre lang: „Gespräche über die Bibel in verständlicher Sprache, ..., offen für alle Konfessionen.“ Unter diesem Titel traf sich von September 2009 bis November 2012 an insgesamt 38 Abenden ein Kreis von insgesamt ca. 40 Personen, der wechselnd teilnahm. Ev. Gemeindeglieder und katholische Glaubensgeschwister, Dauerteilnehmer und „Schnupperer“. Durchschnittlich waren wir zwischen acht und 15 Teilnehmer. Wir lernten gemeinsam eine Menge: Wissenswertes über die Überlieferung der Bibel und die Besonderheiten des Alten und des Neuen Testaments. Neben den Wissensfragen beschäftigten uns vor allem auch Glaubensfragen.

**Abschlussabend am 24. Januar, 20 Uhr, Kinkelstraße 7:** „Die Bibel – Das Verhältnis von Judentum und Christentum“, Referent: N. N.

Weitere Information bei Pfarrer *Anders*  
(☎ 02 28/44 13 41)

## Dankeschön-Abend

... am Freitag, den 18. Januar 2013 um 19 Uhr

*Wäre das Wort „Danke“ das einzige Gebet,  
das Du je sprichst, so würde es genügen.  
(Meister Eckhart)*

Am Ende dieses Jahres gibt es in unserer Gemeinde viel zu danken. Gott danken wir für das, was war und ist. Aber auch den Menschen, die unsere Gemeinde im vergangenen Jahr mit ihren Gaben und Talenten bereichert haben, wollen wir Danke sagen.

Was wären wir ohne die vielen, die auf ihre jeweils besondere Art unsere Gemeinde zu einem gesegneten Ort für andere Menschen machen und die Liebe Gottes in die Häuser und Herzen unserer Gemeindeglieder tragen? Was wären wir ohne Sie?

Wir wollen Danke sagen und deshalb laden wir alle ehrenamtlich Engagierten im Bezirk Dollendorf zu einem festlichen Abend am 18. Januar 2013 um 19 Uhr ins Ev. Gemeindezentrum Dollendorf ein.

Falls Sie in den kommenden Tagen keine persönliche Einladung erhalten, betrachten Sie diese Zeilen als Einladung. Wir bitten aber in jedem Fall um Anmeldung im Pfarrbüro (Frau Krahe: ☎ 0228/44 11 55 oder E-Mail: info@kirche-ok.de), um den Abend planen zu können.

Ihre Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*

---

### „Mit Frieden gewinnen alle“

Dieses Motto steht über der **Friedenslichtaktion 2012**. Es geht um die kleine Flamme, die sich von der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem auf den Weg macht, um allen Menschen in der Adventszeit als Zeichen für Frieden und Völkerverständigung zu leuchten. Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder reichen dazu das Licht in einer Stafette in viele Länder Europas weiter.

Allen, die das Friedenslicht aus Betlehem entgegennehmen, weiter tragen und erhalten, soll dabei bewusst werden, dass Frieden auf der Welt nur als gemeinsame Aufgabe erreicht werden kann. Egal welcher Nationalität, Kultur oder Religion ein Mensch angehört, ob er mit oder ohne Behinderung lebt, jung oder alt, reich oder arm ist oder welche Sprache gesprochen wird, für alle gilt gleichermaßen: Mit Frieden gewinnen alle! Dabei sollen wir aber auch bedenken, dass das Friedenslicht kein romantisches Weihnachtslicht ist, sondern auch an den Zwist in der Region erinnert, aus dem die Flamme stammt!



Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Betlehem an „alle Menschen guten Willens“ ihren Beitrag zum Frieden leisten und dabei auch dem Auftrag des Pfadfindergründers *Lord Robert Baden-Powell* folgen: „Niemand weiß, welche Form der Frieden haben wird. Eines ist aber wesentlich für einen dauerhaften Frieden: Der Wechsel zu engerer gegenseitigen Verständigung, der Abbau von Vorurteilen und die Fähigkeit, mit dem Auge des anderen Menschen in freundlicher Sympathie zu sehen.“

Pfadfinder aus unserer Gemeinde holen das Friedenslicht am 3. Advent vom Bahnhof in Siegburg ab und wollen es am 4. Advent in den Gemeindegottesdiensten weitergeben: Um 9.30 Uhr in Dollendorf und um 11.00 Uhr in Oberkassel. Nach dem Gottesdienst kann jeder das Friedenslicht mit nach Hause nehmen, wer eine kleine oder große Laterne mitbringt.

Aber auch schon am 3. Advent kann das Friedenslicht in Empfang genommen werden, wenn um 18.30 Uhr das **Fenster des ökumenischen Adventskalenders** am evangelischen Gemeindezentrum in Dollendorf besucht wird. Auch dann stehen unsere Pfadfinder bereit, das Friedenslicht weiterzugeben. Und auch vor dem Pfarrhaus in Oberkassel steht eine große Laterne, in der ab dem 4. Advent das Friedenslicht leuchten wird!

*Reinhard Becker*, Stammesältester



### *Die Idee*

An jedem Abend im Advent kommen irgendwo in Ober- oder Niederdollendorf Menschen zusammen, junge und ältere, Familien oder einzelne Personen, die Einladung richtet sich an alle, die schon lange oder seit kurzem in Dollendorf wohnen oder zu Besuch bei uns sind. Ein Adventsfenster öffnet sich, bunt gestaltet von der Gastgeber-Familie, umrahmt von einem Gebet, Liedern, einer Geschichte oder einem Gedicht. Evangelische und katholische Kirchengemeinde Dollendorf laden ein, an einem oder vielen Abenden zu diesen Adventsfenstern zusammenzukommen.

### *Was möchten wir erreichen?*

Advent ist mehr als „Vorweihnachtszeit“ mit Hektik und Kommerz: Wir setzen adventliche Akzente! Viele wollen den Advent bewusster erleben, wissen aber nicht, wie. Gemeinsam feiern macht neuen Mut! Im Advent wächst der Wunsch nach Miteinander und gemeinsamen Tun. Wir laden zu Begegnungen ein aus der Gemeinschaft wachsen kann!

### *24 Fenster – 24 Impulse*

Am 1. Dezember geht es los: An jedem Tag bis zum Heiligabend „öffnet“ sich in Dollendorf ein Fenster. Die Feier findet vor der jeweiligen Haustür statt, jeweils um 18.30 Uhr für ca 30 Minuten. Also warm anziehen. Und am Heiligabend? Unsere Kirchentüren sind das letzte Türchen, das sich an unserem Adventskalender öffnet. **Sie sind herzlich eingeladen!**



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:  
*Guntram Lohmann*, ☎ 0 22 23/90 96 60  
*Heidi Klauke*, ☎ 0 22 23/90 74 55  
*Ines Riecken*, ☎ 0 22 23/90 43 20  
*Susanne Heselhaus*, ☎ 0 22 23/90 68 93

Alle, die Begleitung und Fahrdienst benötigen, wenden sich bitte an das ev. Pfarrbüro in Oberkassel.



### Liebe Gemeinde,

seit dem 1. Oktober darf ich mich „Jugendmitarbeiterin der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel/Dollendorf“ nennen. Sie haben mich mit einem wunderschönen und festlichen Gottesdienst Ende Oktober in mein Amt eingeführt und mich willkommen geheißen. Eine intensive Anfangszeit war das! Aber das Einleben geht noch weiter. Auch wenn ich mittlerweile jede Kinder- und Jugendgruppe einmal besucht und ein wenig kennengelernt habe, kann ich von mir noch lange nicht behaupten: „Ich weiß jetzt Bescheid!“ Es ist so toll zu sehen, wie viele Kinder und Jugendliche Teil unserer Gemeinde sind, Gruppen besuchen und sich engagieren.

Wissen Sie bzw. wisst ihr eigentlich, was in unseren Bezirken alles los ist? Falls nicht: ihr seid immer ganz herzlich eingeladen, in unseren beiden Bezirken vorbeizuschauen! Ob bei den „Regenbogenkindern“ am Freitag, oder beim Jugendchor am Mittwoch. Ob bei den „Kochlöffelpiraten“ oder den „Frechen Mädchen“ am Donnerstag, oder bei der Jugendband „The Chairs“ am Dienstag. Ob beim Kinderchor montags oder dienstags oder beim Jugendabend am Freitag. Ob bei den Pfadfindern am Donnerstag oder Freitag oder beim Kindergottesdienst am Sonntag. Es ist viel los: kommt vorbei, seid dabei und mischt euch ein!

Ich selbst bin nicht überall dabei, aber ich bemühe mich, so oft wie möglich meine Runden in allen Kinder- und Jugendgruppen zu drehen. An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die so motiviert mithelfen und immer tatkräftig dabei sind! Ich bin froh, dass ihr da seid und freue mich schon richtig darauf, weiter mit euch zusammenzuarbeiten.

Mittlerweile schleicht sich nun das Weihnachtsgefühl in alle Gruppen hinein. Das Krippenspielspiel in Dollendorf wird schon eifrig geprobt, die Theatergruppe in Oberkassel bereitet sich auf ihr Stück am dritten Advent vor, die Konfirmanden und Katechumenen aus Oberkassel proben ihr Weihnachtsstück für den Heiligen Abend. Alles klingt schon nach Weihnachten.

Die Kinder basteln Weihnachtsdekoration für die Gemeinde und für ihre Familien, die Jugend backt Stollen, bereitet eine Andacht für das Offene Adventsfenster vor und kuschelt sich nebenbei mit heißem Kakao in die Sessel der Teestube. Die KiGo-Teams wagen sogar schon einen Blick in das neue Jahr. Und trotz aller, manchmal stressiger Vorbereitungen auf das Christfest, versuchen wir doch noch etwas von der Adventszeit und dem Gefühl des „Gespannt-auf-etwas-Wartens“ in unseren Gruppen und gemeinsamen Abenden spürbar zu machen. Und so gespannt auch ich auf den Heiligen Abend 2012 warte, so gespannt bin ich noch auf alles, was mich in den nächsten Monaten in dieser Gemeinde erwarten wird. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kinder und Jugendlichen sowie den Ehren- und Hauptamtlichen, freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und Euch allen, und wünsche vorerst: eine gesegnete Adventszeit!

*Silke Schmitz*

---

## Die Jugendband „The Chairs“

So lautet der neue Name der Jugendband aus Dollendorf! Wir sieben Jugendliche aus der Gemeinde haben uns die Musik zum Hobby gemacht. Wir singen, spielen Gitarre, Percussions und sind immer offen für neue Ideen, Lieder und Aufgaben. *Stefanie Dröscher* unterstützt uns dabei tatkräftig. Einige von Ihnen kennen uns wahrscheinlich schon aus Gottesdiensten oder vom Gemeindefest. Wir spielen Kirchenmusik und neue christliche Lieder, haben Oldies im Programm und üben immer wieder auch aktuelle Lieder ein. Suchen Sie vielleicht eine musikalische Einlage bei Ihrem Geburtstag oder bei einer Familienfeier? „The Chairs“ wollen nämlich überall spielen, wo Musik erwünscht ist.

Wenn Sie Interesse haben oder noch mehr über „The Chairs“ wissen wollen, dann melden Sie sich gerne bei *Anja Unterbrink* (E-Mail: [anjaunterbrink93@googlemail.com](mailto:anjaunterbrink93@googlemail.com)) oder *Vincent Faber*.



## Seniorentreff

**Donnerstags um 15.00 Uhr  
im Gemeindezentrum in der Friedenstraße**

**I**m Dezember haben wir nur zwei Nachmittage für unser Treffen, da die Weihnachtstage für Herrn *Grandhenry* arbeitsintensiv liegen. Am **6. Dezember** wollen wir wieder einmal spielen und am **13. Dezember** feiern wir unser kleines Weihnachtsfest. Achtung! Am Dienstag, den **4. Dezember** findet um 15 Uhr die jährliche gemeinsame **Weihnachtsfeier** mit der Frauenhilfe Oberkassel in der Theresienau statt. Herzliche Einladung!

Bis zum 4. Januar 2013 sind **Ferien**. Wir beginnen wieder mit unseren Seniorentreffs am Donnerstag, den **10. Januar**. Pfarrerin *Quaas* erzählt uns etwas über die Jahreslosung 2013: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebräer 13, 14). Auch an den folgenden drei Donnerstagen im Januar werden wir wieder ein buntes Programm haben.

Bis dahin wünsche ich uns allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr.  
*Susanne von Loeffelholz*

## Gemeindefahrt nach Israel

**vom 3.–14. Oktober 2013**

**D**ie Vorbereitungen für die Gemeindefahrt sind angelaufen. Im Februar wird es einen Informationsabend dazu geben, der im nächsten Gemeindebrief und auf der Internetseite der Gemeinde sowie durch Aushänge in den Schaukästen angekündigt wird. Bei diesem Informationsabend werden Einzelheiten zu dieser Reise erläutert. Einige Mitreisende haben nach ihrer Anmeldung schon ihren ersten Reisebrief erhalten. – Diesmal kann ich Ihnen ein wenig mehr aus unserem Programm erzählen, das im nächsten Jahr detailliert vorliegen wird. Wir bleiben zwei Tage in Tel Aviv, fahren dann am



*Grabeskirche in Jerusalem*

Mittelmeer entlang über Haifa zum christlichen Begegnungszentrum nach Nes Ammim. Anschließend fahren wir zum See Genezareth und beenden unsere Reise in Jerusalem. Dazwischen liegen 5.773 Jahre! Interessiert? Dann melden Sie sich bei mir: *Susanne von Loeffelholz*, E-Mail: [susanne-loeffelholz@t-online.de](mailto:susanne-loeffelholz@t-online.de) oder ☎ 0 22 23/90 46 75.

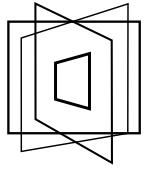
## Ökumenisches Trauer-Café



**H**ier finden Menschen, die einen Verlust erlitten haben – jüngst oder länger zurückliegend – Gehör für ihr Gefühlschaos. Jeden Tag erleiden wir Verluste – kleinere, die am Selbstwert kratzen, große, die uns aus unserer Mitte herausreißen. Nicht nur der Tod, auch Trennung und Scheidung, Verlust von Gesundheit und Illusionen, jeder kennt eine Liste von Beispielen, die einem manchmal noch nach Jahren zu schaffen machen. Dabei gibt es heilsame Wege und Möglichkeiten, die uns helfen, mit der Trauer umzugehen. Nächste Termine sind: **6. Januar und 24. Februar**. Immer um **15 Uhr, Ernst-Rentrop-Haus, Grabenstr. 22, Königswinter-Altstadt**

*Susanne von Loeffelholz*

## Neues aus der Bücherei Dollendorf



Immer wieder Mittwoch ist Arbeit hinter den Kulissen angesagt. Thema ist u. a. die Bestandspflege, d.h. Neukäufe diskutieren, neue Bücher erfassen, archivieren, evtl. mit Folie versehen, Rechnungen prüfen, (zwischendurch Kaffee und Kuchen), und auch alte Bücher rausschmeißen, und da sind wir beim Thema. Nach welchen Kriterien sortieren wir was aus? Das gibt oft Anlass zu Diskussionen, denn die Geschmäcker sind verschieden, und wir wollen keine „Bücherleichen“ kultivieren. Was kaputt ist fliegt raus, was nicht aktuell ist ebenfalls. Was lange nicht ausgeliehen wurde nimmt nur kostbaren Platz weg. Für jeden Neukauf müsste eigentlich ein altes Buch raus.

Als ich die Bücherei vor ca. vier Jahren übernahm, hatte ich noch die hehre Vorstellung, dass *Fontane* und *Goethe* und *Heine* und *Böll* unbedingt Bestandteil unseres Angebotes sein müssen. Ich wurde von meinen erfahreneren Kolleginnen milde belächelt. Inzwischen habe ich mich von dieser Illusion verabschiedet, wir sind eben keine Stadtbücherei, in der sich auch Studenten bedienen und in der eine Klassiker-Abteilung ein Muss ist. Bei unseren Leserinnen und Lesern stehen die Dichturfürsten vermutlich alle in den privaten Bücherregalen zu Hause (ausgeliehen wurden sie jedenfalls nicht). So haben wir uns schweren Herzens von vielen Meisterwerken getrennt und Platz gemacht für *Nele Neuhaus*, *Charlotte Link* und *Kate Morton*. Wir müssen unser Angebot an der Nachfrage ausrichten. Ähnlich ist es mit den Kunst- und Bildbänden. Sie werden einiges davon auf unserem **Weihnachtsbasar am 2. Advent** wiederfinden.

Gleiches gilt für die Kinder- und Jugendbuchabteilung. Unverständlich, warum ein Buch, das den Jugendliteraturpreis bekam, vier Jahre und länger ungelesen im Regal steht. Verstehen die Jugendlichen einen solchen Preis bereits als unwillkommene Bevormundung? Auch Reizthemen wie Aids, Bulimie, Homosexualität usw. kommen bei der Ausleihe nicht gut an. Ob die Kinder befürchten, man könne sie mit diesen Themen in Verbindung bringen? Ob sie sich schämen? Wir wissen es nicht. Was nützen unsere Bemühungen um Aufklärung, wenn sie nicht akzeptiert werden? Wir sind „nur“

Bücherei, die Weichen zum selbstverständlicheren Umgang mit Themen dieser Art müssen andere stellen. Großzügig haben wir also viele dieser Bücher aussortiert (nicht alle!) und über 30 neue Jugendromane eingestellt. Wir möchten einfach nur, dass unsere Bücher gelesen werden.

Dass das auch in Zukunft so sein möge, wünschen wir uns von Ihnen zu Weihnachten! Bleiben Sie uns treu, auch in einem hoffentlich friedlichen und guten Jahr 2013, für das wir Gottes Segen erbitten.

Ihr Bücherei-Team  
*Rosemarie Gesche*

### Wir lassen das Weihnachtslicht leuchten

**Mittwoch, 5.12. und Mittwoch, 12.12.2012** jeweils um 16.00 Uhr finden unsere weihnachtlichen Bastel-, Lese- und Singnachmittage statt. Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen ins Gemeindezentrum Dollendorf. Bitte melden Sie Ihr Kind in der Bücherei an.

### Flohmarkt und Bücherbasar

**am 2. Advent (Sonntag, den 9.12.2012),  
nach dem Familiengottesdienst in Dollendorf**

Zum Weihnachtsfest haben wir wieder eine Auswahl an kleinen Geschenken und Büchern für Sie zusammengestellt, die Sie für wenig Geld erwerben können. Der Erlös kommt unserem Bücherei-Etat zugute und damit Ihren Kinder.

Unsere **Öffnungszeiten** sind jeweils Dienstag und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr im Gemeindezentrum, Friedenstraße 29, Niederdollendorf (☎ 02223/297784). In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen. Am Donnerstag, dem 20.12.2012 ist die letzte Ausleihe, am Dienstag, dem 8.1.2013 sind wir wieder für Sie da.